
NEUES AUS DEM NETZ

Albertina Wien:

52.000 Kunstwerke online

Ende Januar 2014 hat die Albertina ihr neues Sammlungsportal <http://sammlungenonline.albertina.at/> freigeschaltet. Dort ist jetzt die parallele Recherche in den drei Datenbanken (Bilddatenbank: 52.000 Objekte; Bibliothek: 75.000 Medien; Biobibliographie zur Fotografie in Österreich) möglich. Dabei wurde die Zahl online gestellter Werke aus der Grafischen Sammlung deutlich erhöht: 32.000 Werke (25.000 Zeichnungen aus dem Gesamtbestand von 50.000, rund 7.000 Druckgraphiken und Holzstöcke) können jetzt recherchiert werden. Dazu kommen noch 5.700 Objekte aus der Plakat-, 10.000 aus der Architektur- und 4.500 aus der Fotosammlung der Albertina. Auch rund 300 Gemälde und Skulpturen sind in der online-Datenbank enthalten.

Neben den Basisinformationen sind auch Provenienzen, historische Zuschreibungen und Literaturangaben zu finden. Rund 9.000 Objekte wurden mit erläuternden Texten aus den Bestands- und Ausstellungskatalogen der Albertina versehen. Damit sind jetzt die Objekte aus sämtlichen Bestandskatalogen der Albertina online abrufbar,

die italienischen, deutschen, niederländischen, französischen und englischen Zeichnungen sind somit vollständig, mit korrekten Daten und – wo vorhanden – vertiefenden Kommentaren auffindbar. Weitere Informationen: Dr. Regina Doppelbauer, R.Doppelbauer@albertina.at.

Digitizing the Corpus

Rubelianum Ludwig Burchard

Twenty-two volumes in the Corpus Rubelianum Ludwig Burchard series have been made available online as searchable and downloadable PDF-files on the Rubelianum website: <http://www.rubelianum.be/RBDefault.aspx?ptabindex=6&ptabid=7&tabin dex=1&tabid=19>

Embedded hyperlinks in the PDF files link to records in the RKDimage database, allowing for the publication of bibliographic data and provenance information that were not available at the time of print publication of the CRLB. The image records also contain color images, improving on the black and white illustrations used in the CRLB. Moreover, they also provide images of copies which were mentioned in the CRLB but which were not illustrated in the printed volumes. In the years to come additional volumes of the catalogue raisonné of Rubens's oeuvre will be digitized and Rubelianum staff will progressively work through the series to enrich and update all volumes online through RKDimage records.

VERANSTALTUNG

Forum Kunst des Mittelalters III: Call for Sessions

Vom 16.–19. September 2015 wird das dritte „Forum Kunst des Mittelalters“ in Hildesheim stattfinden. Das Forum ist ein regelmäßiges, inhaltlich und methodisch offenes Kolloquium, das der Deutsche Verein für Kunstwissenschaft e.V. an wechselnden Orten ausrichtet. Aktuelle Forschungen zur mittelalterlichen Kunst in Europa sollen dort im Sinne einer interdisziplinären Austauschplattform zur Diskussion gestellt werden.

Nach den Foren in Halberstadt (2011) und Freiburg/Br. (2013), die vor allem dem 13. bzw. dem 14. und 15. Jahrhundert gewidmet waren, bietet das Jubiläum der Bistumsgründung von 815 in Hildesheim den Anlass, insbesondere die Kunst bis um 1250 geographisch übergreifend in den Blick zu nehmen.

Die Veranstalter freuen sich über jeden vielversprechenden Vorschlag zur Ausrichtung einer Sektion. Dieser Aufruf richtet sich sowohl an einzelne Wissenschaftler als auch an Institutionen und Vereine, denen in Hildesheim ein Forum zur Präsentation ihrer Arbeit geboten werden soll. Nach der Auswahl der Sektionen durch die Veranstalter werden deren Leiter die Referate eigenverantwortlich aus-

wählen – bei Bedarf bietet das Vorbereitungsteam gerne seine Unterstützung bei der Auswahl an.

Ihre Vorschläge richten Sie bitte bis spätestens **15. Juni 2014** an mail@mittelalterkongress.de; weitere Informationen unter: www.mittelalterkongress.de

AUSSTELLUNGSKALENDER

Der Ausstellungskalender erfasst die Ausstellungen während ihrer gesamten Laufzeit. Wenn der Veranstalter das Erscheinen eines Ausstellungskatalogs mitteilt, ist dem Titel das Zeichen (K) beigegeben.

Aachen. Kunstverein. –25.5.: Josephine Meckseper.
Ludwig-Forum. –15.6.: Ellen Grone-meyer. Malerei.
Suermondt-Ludwig-Museum. –4.5.: Karl Otto Götz. Gemälde und Neben-wege. (K). –22.6.: Johannes Thopas. Meisterzeichner. (K).

Aarau (CH). Aargauer Kunsthaus. –21.4.: Kunst fürs Kunsthaus. Editionen des Aargauischen Kunstvereins 1991–2013; Matthias Wyss.

Ahlen. Kunst-Museum. –27.4.: Anerkannt. Verfemt. Wiederentdeckt: Herbert Ebersbach. Ein Expressionist aus Leidenschaft; Willi Sandforth.

Albi (F). Musée Toulouse-Lautrec. –22.6.: Maillol, de la ligne au volume.

Albstadt. Stadt. Galerie. –18.5.: Frühling im Südwesten. Neuer Stil um 1900. 13.5.–13.7.: Zwischen Alb und Alpen. Münchner Kunst und schwäbische Künstler.

Alkmaar (NL). Stedelijk Museum. –29.6.: Van Oostanen: the first Dutch Master.

Altenburg. Lindenau-Museum. –22.6.: Altenbourg im Dialog II: Werner Heldt (1904–54). 3.5.–27.7.: Erzgebirge, Hügel-Grund, Artemis-Land. Altenbourgs Landschaften.

Amsterdam (NL). Hermitage. –5.9.: Expedition Seidenstraße. (K).
Rijksmuseum. –28.9.: Rubens, Van Dyck en Jordaens. De Vlaamse barok.
Stedelijk Museum. –8.6.: Paulien Oltheten and Anouk Kruithof. –15.6.: Marcel Wanders. 25 years of design. –3.8.: The Gijs+Emmy Spectacle. Fashion and Jewelry design by Gijs Bakker and Emmy van Leersum 1967–72; Jeff Wall: Tableaux, Pictures, Photographs, 1996–2013. (K).
Van Gogh Museum. –1.6.: Félix Val-lotton. Fire beneath the ice.

Antwerpen (B). KMSKA. 10.5.–31.8.: Incroyablement vrai. Réalisme magique et nouvelle objectivité.
Museum Mayer van den Bergh. –21.4.: Sarah Westphal.

Apolda. Kunsthaus. –29.6.: Marilyn Monroe. In Fotografien von Bert Stern und George Barris, Allan Grant, Milton H. Greene, Tom Kelley, Leif-Erik Nygård.

Ascoli Piceno (I). Forte Malatesta. –2.11.: Giuliano Giuliani.

Aschaffenburg. Kunstverein. –4.5.: Ins Licht gerückt 6.
Jesuitenkirche. –4.5.: Jochen Hein. Die Natur des Menschen.
Schlossmuseum. 10.5.–7.9.: Der Bildhauer Hans Juncker. Wunderkind zwischen Spätrenaissance und Barock. (K).

Athens (USA). Georgia Museum. –20.4.: Art Interrupted: Advancing American Art and the Politics of Cultural Diplomacy.

Augsburg. Diözesanmuseum. –27.4.: In Augsburg erdacht, für Hildesheim gemacht. Exponate aus dem Dom-Museum Hildesheim.

–4.5.: Stille Kontemplation. Werke des Glaubens von Ludwig Gebhard.
Glaspalast. –11.5.: Jean-Noël Schramm/Edward Steichen. Die Künstlerporträts.

Grafisches Kabinett im Höhmannhaus. –4.5.: Abgehoben! Grafische Werke zur Ballonfahrt in und um Augsburg.
Neue Galerie im Höhmannhaus. –11.5.: Der Greif.

Maximilianmuseum. –29.6.: Der Pommersche Kunstschränk.
Schaezlerpalais. –31.8.: Die Welt aus Augsburg. Landkarten von Tobias Conrad Lotter (1717–77) und seinen Nachfolgern.

Backnang. Stadt. Galerie. –4.5.: Katja Davar.

Bad Homburg. Sinclair-Haus. –9.6.: Reisenotizen. Barbara Klemm, Fotografien. Johann Wolfgang Goethe, Zeichnungen. (K).

Bad Pyrmont. Museum im Schloss. –29.6.: Ton Schulten.

Baden-Baden. Kunsthalle. –22.6.: Room Service. Vom Hotel in der Kunst und Künstlern im Hotel.
Museum für Kunst und Technik. –31.8.: Lesser Ury und das Licht. (K).
Museum Frieder Burda. –29.6.: JR.

Bamberg. Altes Rathaus. –23.11.: Be-rufe in Porzellan.
Villa Dessauer. –1.6.: Jüdisches in Bamberg. (K).

Barcelona (E). Fundació Miró. –18.5.: Kathrin Golda Pongratz. 16.4.–6.7.: De Miró a Barcelona. Art en l'espai públic.

MACBA. –18.5.: Just davant nostre. Altres cartografies del Rif. –24.6.: Antoni Abad; Motor de modernitat. Grup R. Arquitectura, art i disseny. –31.8.: Eugeni Bonet; La realitat invocable. 28.4.–31.8.: Pierre Huyghe. Presentació del film „The Host and the Cloud“. **Museu Picasso.** –29.6.: Post-Picasso. Reaccions contemporànies.

Museu Nacional D'Art de Catalunya. –April: En companyia d'Antoni Tàpies. Visita al romànic. –25.5.: Joan Colom, fotografies 1957–2010. –28.9.: Caps de marbre del Mestre de Cabestany. 17.4.–14.9.: Josep Tapiró. Pintor de Tànger. 10.5.–31.12.: El pintor Antoni Viladomat i Manalt (1678–1755). **La Pedrera.** –13.7.: Colita. Perquè sí!

Barnard Castle (GB). Bowes Museum. –21.4.: Gavin Turk.

Basel (CH). Architekturmuseum. –4.5.: Vorstellungen. Junge Schweizer Architekten.

Kunsthalle. –30.4.: Tercerunquinto. Graffiti.

Kunstmuseum. –25.5.: Die überraschten Masken: James Ensor. (K); Fokus: Van den Berghe bis Tytgat. –22.6.: Kasimir Malewitsch. Die Welt als Ungegenständlichkeit. (K).
Museum für Gegenwartskunst.

–17.8.: Le Corbeau et le Renard. Auf-stand der Sprache mit Marcel Broodt-haers.

Museum Jean Tinguely. –11.5.: Spiel-objekte. Die Kunst der Möglichkeiten. (K).